

	<p>Objekt: Dryantilla</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18201391</p>
---	--

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]

Beschreibung

Überprägt. - Sulpicia Dyrrantilla war die Gemahlin des Regalianus (reg. 260 n. Chr.). Publius Cornelius (?) Regalianus war unter Valerianus I. Statthalter in Illyricum gewesen. Wohl 260 n. Chr. wurde er von seinen Soldaten zu Kaiser ausgerufen, aber bald nach einer Niederlage gegen Gallienus getötet. Sämtliche seiner Gepräge sind auf ältere Münzen überprägt und in Carnuntum (Petronell und Bad Deutsch-Altenburg) hergestellt worden.

Vorderseite: Drapierte Büste der Dryantilla mit Diadem auf der Mondsichel in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Iuno steht mit Zepter in der r. Hand mit erhobener l. Hand in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.64 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260 n. Chr.
	wer	
	wo	Carnuntum
Beauftragt	wann	
	wer	Regalianus
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Freiherr von Herman
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Dryantilla (210-260)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268), Regalianus (260) und Macrianus/Quietus (260/262). MIR 43 (2000) Anhang I Nr. 1724 a Tab. 51 Taf. 123..
- RIC V-2 Nr. 2.